



Presseinformation

12. März 2021

Bündnis NFF fordert Mitglieder des Bund Naturschutz auf, gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs zu stimmen

Das Bündnis Nürnberg for Future (NFF) lehnt mehrheitlich den Ausbau des Frankenschnellwegs ab. Das Projekt aus dem letzten Jahrhundert läuft der notwendigen Verkehrswende zuwider und verschlingt die Ressourcen, die dringend für einen klimagerechten und enkelfreundlichen Umbau der Mobilität benötigt werden.

Diese grundsätzlichen Fehler werden aus Sicht der Mehrheit des Bündnisses NFF auch nicht durch einige ökologische Schönheitsreparaturen beseitigt, wie sie im Kompromiss der Stadt Nürnberg mit dem BUND Naturschutz vorgezeichnet sind. Doch die Klimakrise macht keine Kompromisse, sondern fordert zielgerichtetes Handeln zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen. Deswegen fordert das Bündnis NFF mit großer Mehrheit die Mitglieder des BUND Naturschutz auf, bei der bevorstehenden Mitgliederbefragung (www.bund-naturschutz.de/mobilitaet/autoverkehr/frankenschnellweg/mitgliederbefragung) über die Klagerücknahme mit Nein zu stimmen.

Das Bündnis „Nürnberg for Future“ (nuernbergforfuture.de) ist ein Zusammenschluss von 24 zivilgesellschaftlichen Organisationen in Nürnberg. Das Bündnis hat sich 2019 auf Initiative der lokalen „Fridays for Future“-Initiative formiert, um gemeinsam eine enkeltaugliche Kommunalpolitik für Nürnberg durchzusetzen. Die Bündnispartner*innen wollen gemeinsam mit der Stadtverwaltung unter anderem die Energie-, Verkehrs- und Wärmewende, die Biodiversität, die Ressourceneffizienz sowie die nachhaltige und faire Beschaffung voranbringen.

Fragen beantworten gerne:

Bernd Baudler (VCD) unter 0176 61251576

Markus Stipp (Radentscheid Nürnberg) unter 0176 38153881